Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Понедѣльникъ, 4. Декабря 1861. **№ 140.** **Montag,** den 4 December 1861.

Die Getreidepreise, die Ernteerträge und der Getreidehandel.

(Fortsetzung.)

Der Einfluß der Eisenbahnen auf die Getreidepreise. Von großem Einflusse auf die Getreidepreise sind die Communicationsmittel und folglich auch die Eisenbahnen. Dieser Einfluß tritt gerade in den Theuerungsjahren sehr wohlthätig für die Gesammtheit der Bevölkerung auf, indem derselbe ein Nivellement der Preise, d. h. ein Ausgleichen der hohen Preise eines Ortes mit den niedern Preisen eines andern Ortes anstrebt. Man könnte wohl sagen, der Nutzen, den die Eisenbahnen in dieser Beziehung einer Provinz, einem Lande gewähren, würde nur auf Unkosten einer andern Provinz, eines andern Landes erzielt; es ist aber dagegen zu bedenken zu geben, daß eben dieser Nutzen der Reihe nach allen Provinzen, allen Ländern zu Gute kommen wird, denn welche Provinz, welches Land ist vor Mißernten sicher? Doch der Einfluß der Eisenbahnen erstreckt sich ja nicht allein auf die temporäre Regelung der Preise der Bodenproducte, sondern er ist ein stets gegenwärtiger, indem er sich über das ganze Gebiet der Production verbreitet. Indem durch Anlegung der Eisenbahnen und Verwendung der Dampfkraft in den Locomotiven die Maschinenarbeit an die Stelle der thierischen Leistung gesetzt wird, wird der Transport billiger und dadurch der Absatzrayon aller Producte vergrößert. Die Dampfpferdekraft arbeitet auf den Eisenbahnen im großen Durchschnitt 4- bis 5mal, unter Umständen selbst bis 12mal wohlfeiler als die wirkliche Pferdekraft auf den Chausseen. Und während bei den üblichen Frachtsätzen der Werth von 2 Thalern für 100 Pfd. Roggen schon bei 60 bis 80 Meilen Entfernung, der Fuhrkosten wegen aufs Doppelte gewachsen ist, steigt er bei dem Satze von 2 Pfenningen pr. Meile und Centner auf Eisenbahnen erst um 15 Sgr. Die Möglichkeit der linearen Entfernung für den Verkauf ist also mindestens die vierfache, und der hierdurch erschlossene Rayon wenigstens der 12fache des bei Chausseeverkehr gegebenen.

Wenn der Roggen in den eigentlichen Getreideprovinzen mit 45 Sgr. erzeugt und auf dem Weltmarkte mit 55 Sgr. verkauft werden kann, so wäre bei Chausseetransport zur Fracht von $\frac{2}{3}$ bis 1 Sgr. pr. Meile und Centner im besten Falle eine Beschickung des Marktes auf 10 bis 15 Meilen Entfernung möglich, bei Eisenbahntransport dagegen, bei 2 bis 3 Pfennige pr. Meile und Centner eine Beschickung auf 40 bis 60 Meilen Entfernung auszuführen.

So sehr veränderten die Eisenbahnen den Standpunkt der Rohproduction auch in Preußen. Die einfache Consequenz ist, daß in dem so vergrößerten Rayon der Werth der Ländereien in demselben Verhältnisse steigt, als ihre Bodenproducte besser abgesetzt werden können. Für die Industriegegenden besteht der Vortheil darin, daß die bedeutenden Summen, die an den Transportkosten erspart werden können, in den Gewerben eine productive Anlage finden uud zur Erhöhung der Production beitragen. Hiezu kommt noch, daß die Eisenbahnen es zum Theil möglich machten, auch die Exportmärkte des preußischen Staats aus weiter Ferne zu befahren. Getreide war und blieb, trotz des vermehrten Bedarfs der sich rasch mehrenden Bevölkerung ein namhafter Exportartikel, für welchen andere Erzeugnisse eingetauscht werden konnten.

Mit einem Worte, durch die günstige Einwirkung der Eisenbahnen auf die Getreidepreise erhielt der nationale und internationale Handel kräftige Elemente seiner Hebung und Ausdehnung.

Als Beleg dafür mag vorläufig dienen, daß Preußen zu allen Zeiten für England das wichtigste und reichlichste Kornland gewesen und ihm nur erst in der neueren und neuesten Zeit durch die vereinigten Staaten von Nordamerika und durch Rußland in dieser Hinsicht der Rang abgelaufen worden ist. England importirt jährlich Imperial-Quarter (1 Quarter = 5,29 preuß. Scheffel) Weizen und Weizenmehl:

Im Durchschnitt der Jahre	aus Preußen	aus Rußland	aus Nord-Amerika	überhaupt
von 1831—35	173000	115000	105000	660000
1836—40	526000	138000	98000	1496000
1841—45	652000	111000	88000	1879000
1846—50	567000	563000	818000	4111000
1851—55	702000	602000	1064000	4700000
1856—60	728000	855000	1103000	5379000

(Fortsetzung folgt.)

Der Druck wird gestattet. Riga den 4. December 1861. Censor C. Alexandrow.

Объявленіе.

ПРОГРАММА

Подольскихъ Епархіальныхъ Вѣдомостей.

Подольскія Епархіальныя Вѣдомости должны состоять изъ двухъ частей: самыхъ Вѣдомостей и прибавленій къ нимъ.

Епархіальныя Вѣдомости.

1) Высочайшіе Манифесты и повѣленія по духовному вѣдомству.

2) Указы и распоряженія Святѣйшаго Правительствующаго Сѵнода, какъ общіе такъ и касающіеся собственно Подольской Епархіи; извѣстія о наградахъ по Подольской Епархіи; изъявленія благословенія и благодарности отъ Святѣйшаго Сѵнода и Епархіальнаго Начальства.

3) Распоряженія Епархіальнаго Начальства, касающіяся всей Епархіи или значительной ея части, извлеченіе изъ отчетовъ по разнымъ частямъ Епархіальнаго управленія.

4) Назначеніе и увольненіе лицъ должностныхъ по Епархіальному и духовноучебному управленіямъ въ Подольской Епархіи и извѣстія о священно и церковно служительскихъ вакансіяхъ.

5) Некрологи должностныхъ лицъ и священно-служителей Подольской Епархіи.

2. Прибавленіе къ Епархіальнымъ Вѣдомостямъ.

1) Пастырскія наставленія, касающіяся всей паствы, слова и рѣчи, произнесенныя по особымъ случаямъ, лучшія поученія катихизическія бесѣды и рѣчи Священнослужителей Подольской Епархіи; назыдательныя размышленія и духовные совѣты, касающіеся потребностей Подольской паствы.

2) Историко статистическія свѣдѣнія о приходахъ, церквахъ, монастыряхъ и духовенствѣ Подольской Епархіи, о духовныхъ училищахъ и благотворительныхъ заведеніяхъ; біографіи Іерарховъ, замѣчательныхъ Священнослужителей, воспитателей духовнаго юношества благотворителей церкви, подвижниковъ и другихъ лицъ, извѣстныхъ благочестивою жизнію; описаніе нравовъ, религіозныхъ обычаевъ, суевѣрій и предразсудковъ въ Подольской Епархіи.

3) Извѣстія о школахъ, грамотности при Церквахъ, Подольской Епархіи и указанія лучшихъ способовъ обученія.

4) Грамоты, акты и другіе замѣчателные документы, касающіеся Церквей, Монастырей и Духовенства Подольской Епархіи,

5) Краткія библіографическія свѣдѣнія о вновь выходящихъ книгахъ, относящіяся къ духовной литературѣ, а также извѣстія о духовныхъ періодическихъ изданіяхъ.

6) Епархіальная хроника, разныя свѣдѣнія о современномъ состояніи Церкви, духовенства и Подольской паствы.

Цѣна Епархіальнымъ Вѣдомостямъ за годовое изданіе для Духовенства Подольской Епархіи полагается три рубля серебромъ, а для посторонныхъ лицъ и во всѣ города Россійской Имперіи четыре руб. сереб. съ пересылкою.

Гг. подписавшіеся съ требованіями благоволятъ адресоваться въ Редакцію Подольскихъ Епархіальныхъ Вѣдомостей при Подольской Духовной Консисторіи.

Редакторъ Протоіерей **Павелъ Троицкій.**

Angekommene Fremde.

Den 4 December 1861.

Stadt London. Hr. Coll.-Secr. Zellinsky, Hr. Kaufmann Häusler von St. Petersburg; Hr. Verwalter Giebel von Dünaburg; Hr. Gutsbesitzer Mitschkow von Rostow; Hr. Kaufmann Königsberger von Berlin.

St. Petersburger Hotel. Frau Obristin Dobrowolsky nebst Familie von St. Petersburg; Hr. Kaufmann du Tromy aus dem Auslande; Hr. Kaufmann Kalatchnikow von Pieskau; Hr. Baron Engelhardt aus Livland; Hr. Advocat Wulffius nebst Gattin von Dorpat; Hr. v. Schmioth nebst Gattin von Dünaburg. .

Stadt Dünaburg. Hr. Verwalter Bindemann, Hr. Arrendator Horn aus Livland; HH. Kaufleute Grünthal und Caspari von Mitau; Hr. Eisenbahnbeamter Burchardt aus dem Auslande; Hr. Schauspieler Abege, Hr. v. Sakimowitsch von Dorpat; Hr. Gouv.-Secr. Stailossow von St. Petersburg.

Hotel du Nord. Hr. Capit. Cloitre, Hr. Kaufmann Heim von Pernau; Hr. Kaufmann Brandt von Woronesch; Hr. dimitt. Rittmeister v. Pistohlenkors aus Livland.

Frankfurt a. M. Hr. Kaufmann Berg von Dünaburg; Hr. Staatsrath Glaßkow von Mitau; Hr. Cand. med. Bosse, Hr. Cand. theol. Groß von Dorpat; Hr. Fähnrich Meschtschenuk nebst Gattin von Kowno.

Goldener Adler. Hr. Verwalter Marvé aus Livland.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga,, am 2. December 1861.

pr. 20 Garnitz		
Buchweizengrütze - - - -	4 3 50	
Hafergrütze - - - - - -	4 50	
Gerstengrütze - - - - - -	3 —	
Erbsen - - - - - - - - -	— —	
per 100 Pfund		
Gr. Roggenmehl - -	2 60 —	
Weizenmehl - - - - - -	5 4 60	
Kartoffeln pr. Tschet. -	1 10 30	
Butter pr. Pud - - -	8 40 80	
Heu „ „ K. - - -	45 —	
Stroh „ „ „ - - -	35 40	
per Faden		
Birken-Brennholz - -	—	
Birken- und Ellern- -	— —	

Ellern- - - - per Faden	—	—
Fichten- - - - - - - - -	—	—
Grebnen-Brennholz - -	—	—
Ein Faß Brandwein am Thor:		
½ Brand -	14	—
$^{2}/_{3}$ Brand -	18	—
per Berkowez von 10 Pud.		
Reinhanf - - - - - - - -	—	—
Ausschußhanf - - - - - -	—	—
Paßhanf - - - - - - - -	—	—
„ schwarzer - - - -	—	—
Tors - - - - - - - - - -	—	—
Drujaner Reinhanf - -	—	—
„ Paßhanf - -		—
„ Tors - - - -	—	—

per Berkowez von 10 Pud.		
Flachs, Kron- - - - - -	40	
„ Wrack- - - - - -	38	
Hofs-Dreiband - - - - -	37	
Livländ. „ - - - - - -	—	
Flachshede - - - - - - -	19	
Lichttalg, gelber - - - -	—	—
„ weißer - - - -	—	—
Seifentalg - - - - - - -	—	—
Talglichte per Pud - -	6	—
per Berkowez von 10 Pud.		
Seife - - - - - - - - - -	38	—
Hanföl - - - - - - - - -	—	—
Leinöl - - - - - - - - -	34	—
Wachs per Pud - - - -	15½	16

per Berkowez von 10 Pud		
Stangeneisen - - - - -	18	21
Neshinscher Taback - -	—	—
Bettfedern - - - - - - -	60	115
Knochen - - - - - - - - -	—	—
Pottasche, blaue - - -	—	—
„ weiße - - -		—
Säeleinsaat per Tonne	10¼	11¼
Thurmsaat per Tschet. -	13	
Schlagsaat 112 ℔ -	—	—
Hanfsaat 108 ℔ - - -		—
Weizen à 16 Tscht. -	—	—
Gerste à 16 „ -		—
Roggen à 15 „ -	—	—
Hafer à 20 Garz. -	1 25	—

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	
dito	3 Monate	—	—	Centimes	
Hamburg	3 Monate	—	—	S. H. Bo.	
London	3 Monate	—	—	Pence St.	
Paris	3 Monate	—	—	Cent.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 30.	1.	2.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
4½ do. dito dito dito pCt.	„	„	„	„	„
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	„	„	„	99	„
5 pCt. dito 3. & 4. do.	„	„	„	97	„
5 pCt. dito 5te Anleihe	97½	„	„	97½	97½
4 pCt. dito 6te do.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Hope & Co.	„	„	„	„	„
5 pCt. dito Stieglitz & Co.	„	„	„	„	„
5 pCt. Reichs Bank-Billete	„	„	„	„	99
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 30.	1.	2.	Verkäuf.	Käufer
Livl. Pfandbriefe, kündbare	99 99¼	97¼	„	99¼	99
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„	„	„	„	„
Livl. Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	„	„	„	98
Kurl. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehst. dito kündbare	„	„	„	„	„
Ehst. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Elb.-Anleihe	„	„	„	„	„
Bankbillete - - - - - - - -	„	„	„	„	„
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	„	„	„	„	
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:	„	„	„	„	„
Gr. Russ. Bahn, volle Ein-		„	„	„	„
zahlung Rbl. - - - -	„	„	„	„	„
Gr. Rss. Bahn, v. E. Rb. 37½	„	„	„	„	„
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	„	„	„	„	„
dito dito dito Rbl. 50	„	„	„	„	„

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei-, auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 128. Riga, Montag, den 4. December 1861

Angebote.



Auf dem im Werroschen Kreise und Raugeschen Kirchspiele belegenen Gute **Deutenhoff**, ist vom April 1862 ab, eine große Wassermühle mit 3 Mahlgängen und 1 Sägegang, **in Pacht zu vergeben.** Darauf Reflectirende haben sich bei der dasigen Gutsverwaltung zu melden. 1

(3 mal 30 Kop.)

Das auf dem Gute Labraggen am Strande zwischen Windau und Libau gestapelte Ellern- und Eschen-Brennholz **ist noch nicht veräußert,** und werden mithin Bootsführer hierdurch aufgefordert, das Holz zu kaufen oder dessen Transport nach Riga zu übernehmen. Nähere Auskunft ertheilt

die Labraggensche Gutsverwaltung. 1

Labraggen, am 25. Nov. 1861.

(3 mal 40 Kop.)

Bestellungen auf

Maschinen und Acker-Geräthe

aus der Fabrik von

Ransomes & Sims, Ipswich (England),

deren auch in Russland verbreitetes Renommée auf der St. Petersburger September-Austellung sich wiederum hervorhebend bewährt hat, nehme ich entgegen, und habe ein **Muster-Sortiment zur Ansicht**. Die Fabrik liefert **feststehende** und **transportable Dampfmaschinen, Dampf-** und **Göpel-Dreschmaschinen, Mehlmühlen, Kreissägen, Windigungs-** u. **Häcksel-Maschinen** mit Sicherheits-Hebel, **Quetschmühlen, Hafer-Quetschen, Oelkuchenbrecher, Göpel, Extirpatore, Eggen, Pflüge, Walzen, Heuwenden, Schleppharken,** irgend welche Pläne und Transmissionen etc. Die meisten Abnutzungen lassen sich leicht durch vorräthige Ersatzstücke wiederherstellen. Lieferungen von Belang kann ein Mechaniker aus der Fabrik beigegeben werden, zum Aufstellen der Maschinen und Unterrichten von Arbeitern; auch sonst werden auf Verlangen Monteure gestellt und die Besorgung der Reparaturen übernommen.

Auf die renommirten breitwürfigen und Reihen-Säe-Maschinen von James Smyth & Sons, deren auch ein Paar zur Ansicht sind, nehme ich ebenfalls Aufträge entgegen.

P. van Dyk,

Riga, grosse Schmiedestrasse, Haus Hartmeyer, neue Nr. 11.

Auf dem, im Werroschen Kreise und Raugeschen Kirchspiele, belegenen Gute **Deutenhoff**, kann ein **deutscher Förster**, der auch der estnischen Sprache mächtig ist, eine **gute Anstellung finden.** 1

(3 mal 20 Kop.)

Anzeige für Liv- und Kurland.

Die rühmlichst bekannten

Hoffschen Malz-Präparate

(Original-Füllung und Verpackung)

sind vorräthig bei

Schönfeldt & Co., Riga.

(1 mal 15 Kop.)

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

ПРИЛОЖЕНИЕ

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 140. Понедѣльникъ, 4. Декабря — Montag, 4. December 1861.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Wolmarschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten Nachforschungen nach dem entwichenen, unter polizeilicher Aufsicht gestellten Schloß Lemsalschen Bauern Gustav Dreymann, welcher seines Gewerbes ein Zimmermann, anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben sofort vor das Wolmarsche Ordnungsgericht zu sistiren, über das Geschehene aber gleichzeitig der Gouvernements-Regierung zu berichten.

Signalement des qu. Dreymann: 25 Jahre alt, 2 Arschin 4½ Werschok groß, dunkelbraune Haare und Augenbrauen, graue Augen und ein glattes Gesicht; leidet an Gicht in den Füßen. Nr. 5232.

* * *

Da zufolge Berichts des Rigaschen Ordnungsgerichts der verabschiedete Feldwebel des Witebskischen Infanterie-Regiments Michail Alexejew Troschtschinkin seinen Abschiedspaß vom 13. August 1856 sub Nr. 2711 am 12. v. M. verloren hat, so wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung solches sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem vorgedachten, nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem Inhaber abgenommen, mit dem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde. Nr. 5207. 3

* * *

Da zufolge Berichts des Schlockschen Magistrats die von demselben dem zum dasigen Bürger-Oklad sub Nr. 3 verzeichneten Caspar Kammergraus unter dem 17. März 1861, Nr. 273 ertheilte, bis zum 1. Januar 1862 giltige Abgabenquittung verloren gegangen, so wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung solches sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands mit der Weisung eröffnet, darauf zu achten, daß in ihren resp. Jurisdictionsbezirken mit dem vorgedachten, nunmehr als mortificirt zu betrachtenden Documente kein Mißbrauch getrieben, selbiges vielmehr dem Inhaber abgenommen, mit dem fälschlichen Producenten aber nach Vorschrift der Gesetze verfahren werde. Nr. 5198. 3

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Da die im Kurländischen Gouvernement belegenen Kronsgüter Buschhof und Breeden, sowie die mit dem Krongute Barbern in einem Complexe belegenen Krongüter Wittwenhof, Carlshof, Neu-Sorgen und Neuhof-Neufeld, die mit dem Krongute Wallhof in einem Complex belegenen Krongüter Peterhof bei Wallhof, Berghof und Kanneneeken, und endlich die mit dem Krongute Neu-Sehren in einem Complexe belegenen Krongüter Alt-Sehren, Setzen, Neuhof bei Setzen und die dritte Tauerkalnsche Unterforstei zur Aufmessung an gemiethete Landmesser vergeben werden sollen, so fordert der Baltische Domainenhof alle Diejenigen, welche geneigt sein sollten, die Vermessung der genannten Güter zu übernehmen auf, sich dieserhalb unter Beibringung genügender Atteste über ihre Qualification zur Ausführung von Meßarbeiten, bei dem Baltischen Domainenhofe, woselbst auch die näheren Bedingungen einzusehen sind, zu melden. Nr. 16,205. 1

Riga-Schloß, den 23. November 1861.

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Bernhard Heinrich Constantin von Stryk kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an Supplicantis verstorbenen Vater weiland Bernhard Friedrich Magnus von Stryk, modo dessen Nachlaß und insbesondere an das dazu gehörige, zufolge des am 5. Juli d. J. corroborirten Abscheids dieses Hofgerichts vom 4. Juli d. J. sub Nr. 2382 dem Supplicanten bereits jure hereditario eigenthümlich übertragene und zugeschriebene, im Pernauschen Kreise und Helmetschen Kirchspiele belegene Gut Wagenküll sammt Appertinentien nnd Inventarium aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus stillschweigenden und privilegirten Hypotheken, Cautionen oder sonstigen Verhaftungen, Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die geschehene Besitzübertragung qu. Gutes, sowie gegen die gleichfalls gebetene Mortification und Deletion der nachspecificirten, auf dem Gute Wagenküll annoch haftenden, nach Anzeige Supplicantis jedoch längst berichtigten und nicht mehr giltigen Schuldposten, über welche die ordnungsmäßigen Quittungen nicht mehr zu erlangen sind, nämlich:

A. besichert durch Ingrossation:

1) vom 10. März 1800 für den A. H. v. Grote 2000 Rthlr. Alb.,
2) vom 28. Juni 1809 für das Fräulein von Reinbeck 9000 Rbl. B.-Ass.,
3) vom 8. Januar 1813 für den Assessor von Mensenkampff 10,000 B.-Ass.,
4) eodem für den Herrn Hofrath Glaser 1000 Rbl. S.,
5) vom 15 Januar 1813 für die Pastorin Schroeder geb. Otto 600 Rbl. S. und 100 R. B.-Ass.,
6) eodem für dieselbe 600 Rbl. S. und 200 Rbl. B.-Ass.,
7) vom 20. Januar 1813 für den Pastor J. H. Vogt 500 Rbl. S,
8) eodem für denselben 1000 Rbl B.-Ass.;

B. besichert durch Corroboration:

1) vom 23. August 1798 des zwischen dem Herrn Major Otto Fabian von Stackelberg als Pfandgeber und eventuellen Verkäufer und dem Herrn Kreisrichter, Premier-Major Friedrich Joachim von Oettingen, als Pfandnehmer und eventuellen Käufer über das Gut Wagenküll am 13. September 1796 abgeschlossenen und am 10. Juli 1806 als Kaufcontract verwandelten Pfand- und eventuellen Kaufcontracts laut § 3 und 4 der stipulirte Pfand- und eventuelle Kaufschilling von 105,000 Rbl. S.,
2) vom 24. September 1820 des hofgerichtlichen Abscheids vom 11. November 1819 sub Nr. 3122 der bestätigte Meistbot-Schilling für das aus dem Concurse des dimittirten Herrn Majors Friedrich Joachim von Oettingen subhastirte Gut Wagenküll sammt Appertinentien und Inventarium von 77,700 Rbl. S. nebst Renten, und
3) vom 26. März 1823 des zwischen dem Kreishauptmanne Bernhard Heinrich von Stryk und dessen Kindern über die Güter Tignitz, Kersel, Arras, Groß-Köppo und Wagenküll am 20. April 1822 abgeschlossenen Erbcessions-Transacts, laut § 3 und 6 die Erbtheile nebst resp. Renten der Geschwister von Stryk, nämlich: Eleonore Wilhelmine verehelichten von Engelhardt, groß 14,025 Rbl. S., der nachher verstorbenen Anna Dorothea Henriette verehelichten Adolphi und deren Kinder, groß 3525 Rbl. S. und der Helene Gerdruthe verehelichten von Bock, groß 4400 Rbl. S.;

formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Interessenten des vom Supplicanten am 31. Mai d. J. zur Sicherheit für das aus dem Nachlasse seines Großvaters weiland Kreishauptmanns Bernhard von Stryk erhaltenen Capitals von 50,579 Rbl. 89 Kop. S. ausgestellten und am 21. Juni d. J. auf das Gut Wagenküll ingrossirten Bürgschafts-Instruments, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich des Nachlasses weiland Bernhard Friedrich Magnus von Stryk und des dazu gehörigen Gutes Wagenküll sammt Appertinentien und Inventarium innerhalb der peremtorischen Frist von Jahr und Tag d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, rücksichtlich der gebetenen Mortification und Deletion obspecificirter Schuldposten sammt den bezüglichen Documenten aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten und beiden nachfolgenden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen, mit solchen ihren Ansprüchen Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Fristen Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern mit ihren etwanigen Ansprüchen und Forderungen an den Nachlaß weiland Bernhard Friedrich Magnus von Stryk und das dazu gehörige Gut Wagenküll sammt Appertinentien und Inventarium, sowie mit ihren etwanigen Einwendungen rücksichtlich der obberegten Schuldposten gänzlich und für immer zu präcludiren sind

und der Nachlaß weiland Bernhard Friedrich Magnus von Stryk sammt dem dazu gehörigen Gute Wagenküll nebst Appertinentien und Inventarium frei von allen in diesem Proclam nicht ausdrücklich von der Meldung ausgenommenen Schulden und Verhaftungen, dem Bernhard Heinrich Konstantin von Stryk zum Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt, die obbezeichneten Schuldposten und die über dieselben etwa vorhandenen Documente aber für mortificirt und nicht mehr giltig erkannt und delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 30. October 1861.

Nr. 3547. 2

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des dimittirten Kirchspielsrichters Gustav Wilhelm von Wahl kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das demselben zufolge eines mit Sr. Excellenz dem Herrn wirkl. Staatsrathe und Ritter Alexander Pawlowitsch v. Tschoglokoff am 30. November a. pr. abgeschlossenen und am 10. März d. J. corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 215,000 Rbl. S., mit Vorbehalt des unalterirten Gesammt-Hypothekenstandes der Güter Fellin, Surgefer und Jaeskamois, sowol hinsichtlich ihrer Pfandbriefsschuld, als übrigen Hypothecarien, sowie mit Vorbehalt des auf das Gesammtvermögen des Herrn Generallieutenant Pawel Nikolajewitsch Tschoglokoff am 28. November 1823 notirten Verbot, eigenthümlich übertragene, im Pernau-Fellinschen Kreise und St. Johannisschen Kirchspiele belegene, seither zum Complex der Schloß Fellinschen Güter gezählte Gut Surgefer sammt Appertinentien und Inventarium aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung, sowie gegen die gleichfalls gebetene Mortification und Deletion nachbenannter auf obgedachtem Gute annoch ruhender, nach Anzeige Supplicantis jedoch längst liquidirter und erloschener Schuldposten sammt den betreffenden Schulddocumenten, nämlich:

1) hinsichtlich der am 21. März 1822 für den von Stryk ingrossirten 20,000 Rbl. S. sammt Schulddocument,
2) hinsichtlich des am 28. September 1822 für den Herrn Obristlieutenant Nikolai Alexejewitsch Negalow ingrossirten Capitalresidui von 48,000 Rbl. B.-Ass. sammt Schulddocument,
3) hinsichtlich des am 28. September 1822 für die verwittwete Frau Majorin Henriette von Paquet geb. Edwardson ingrossirten 38,000 Rbl. B.-Ass. sammt Schulddocument,
4) hinsichtlich des am 29. April 1824 ingrossirten, zwischen dem Herrn Generallieutenant und Ritter Paul Tschoglokoff und dem Arrendator Michael Gulefsky über die Güter Schloß Fellin, Surgefer und Jaeskamois für die jährliche Arrendesumme von 51,000 Rbl. B.-Ass. abgeschlossenen Arrendecontracts und
5) hinsichtlich der am 28. Februar 1830 für den Capellmeister Franz Schoberlechner und dessen Ehefrau ingrossirten 21,000 Rbl. B.-Ass.

formiren zu können vermeinen, mit alleiniger Ausnahme jedoch der Pfandbriefsforderung der Livländischen adligen Güter-Creditsocietät und der Forderungen der übrigen Ingrossarien, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich des Gutes Surgefer sammt Appertinentien und Inventarium innerhalb der peremtorischen Frist von Jahr und Tag, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, rücksichtlich der gebetenen Mortification und Deletion obspecificirter, auf dem Gute Surgefer annoch lastender, aber bereits erloschener Schuldposten und Verhaftungen sammt den bezüglichen Schulddocumenten aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten und beiden nachfolgenden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen, mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Fristen Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind und das seither zum Complex der Schloß Fellinschen Güter gezählte Gut Surgefer sammt Appertinentien und Inventarium dem dimittirten Kirchspielsrichter Gustav Wilhelm von Wahl zum Eigenthum adjudicirt, die obspecificirten auf dem Gute Surgefer annoch ruhenden Schuldposten und Verhaftungen sammt den bezüglichen Schulddocumenten aber für nicht mehr giltig erkannt und mortificirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 31. October 1861.

Nr. 3647. 2

* * *

Laut Mittheilung des Dorptschen Landgerichts haben sich in der daselbst am 28. August 1840 entamirten Sache, betreffend die Convocation der Gläubiger des russischen Edelmanns Alexei Gülgaschewitsch unter Anderen auch die unten benannten Bürger und resp. bürgerlichen Einwohner der Stadt Dorpat mit verschiedenen Forderungen an denselben gemeldet. Da die zuerst von der Großmutter des Debitors, sodann aus dem

Nachlaßvermögen dessen expromissorischen Caventen beigetriebenen Gelder zur vollständigen Befriedigung aller noch unbezahlter Gläubiger nicht hinreichend, ein Mehreres aber zu executiren nicht möglich ist, so hat das Landgericht verfügt, daß jeder Gläubiger 6% seines Forderungsrestes zu streichen und die ihn betreffenden Kosten zu tragen haben werde.

Aus der Zahl damaliger (1840) Doerptscher Bürger und resp. bürgerlicher Einwohner hatte:

1) der Schneider Michelson 32 R. 91 K. zu fordern und 30 R. 94 K. zu erhalten,
2) der Schuhmacher Rulla 5 R. 76 K. zu fordern und 5 R. 42 K. zu erhalten
3) der Schuhmacher Alkschnee 9 R. 25 K. zu fordern und 8 R. 70 K. zu erhalten
4) der Kaufmann Peter Schamajew 57 R. 80 K. zu fordern 54 R. 30 K. zu erhalten
5) der Carl F. Berg 15 R. 26 K. zu fordern und 14 R. 35 K. zu erhalten
6) der P. Selesnew 14 R. 48 K. zu fordern und 13 R. 60 K. zu erhalten
7) der Schuhmacher J. G. Knuter 4 R. 77 K. zu fordern und 4 R. 50 K. zu erhalten
8) der Gastwirth L. Chorei 22 R. 62 K. zu fordern und 21 R. 27 K. zu erhalten
9) der Bäcker J. Bork 9 R. 71 K. zu fordern und 9 R. 13 K. zu erhalten.
10) die Elisabeth Romberg 8 R. 29 K. zu fordern und 7 R. 80 K. zu erhalten

in Summa 170 R. 1 K. S.

hiervon gehen ab die beim Landgerichte geursachten Gerichtskosten im Betrage von 4 Rbl. 1 Kop. S., sowie die zur Zeit noch nicht bestimmbaren Kosten dieses Proclams. Es werden demnach von Einem Edlen Rathe dieser Stadt die obbemeldeten Gläubiger des Alexei Gälgaschewitsch oder deren Erben desmittelst aufgefordert, sich zur Empfangnahme ihrer Antheile an der von dem Landgerichte eingesandten Summe von einhundert und sechszig Rubel S. detractis detrahendis binnen sechs Monaten vom Tage dieses Proclams, spätestens also am 18. April 1862 bei diesem Rathe, versehen mit gehörigen Legitimationen, zu melden mit der Verwarnung, daß Diejenigen von ihnen, welche solcher Aufforderung während dieser peremtorischen Frist nicht nachgekommen, mit ihren Ansprüchen präcludirt werden sollen.

Dorpat-Rathhaus, am 18. October 1861.

Nr. 1176. 3

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen thun Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat hiermit kund und zu wissen, welchergestalt der Herr Carl Eduard von Liphart, nachdem derselbe von den Intestaterben weil. Flottlieutenants Georg von Möller mittelst am 1. September 1861 abgeschlossenen und am 27. September 1861 hierselbst corroborirten Kaufcontracts das in hiesiger Stadt im 1. Stadttheile sub Nr. 131a belegene hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien für die Summe von 6100 Rbl. S. acquirirt nicht nur zur größeren Sicherheit seines Eigenthums, sondern auch behufs Deletion, resp. Mortification nachstehender, auf besagtem Immobile annoch ruhender, jedoch angeblich längst berichtigter Schuldposten, als:

1) in Betreff des zufolge zwischen dem Professor Hofrath Johann Ludwig Müthel und dem Secretairen Carl Ludwig Schultz am 10. April 1805 abgeschlossenen, am 17. April 1805 corroborirten Pfandcontracts Ersterem zugestandenen Pfandschillings von 6500 Rbl. B.-Ass.,
2) in Betreff des zufolge zwischen der Frau Majorin Kath. Sophie von Sivers geb. von Stegemann und dem Flottlieutenant Georg von Möller am 30. April 1834 abgeschlossenen und am 18. Mai 1834 corroborirten Kaufcontracts Ersterer zugestandenen Kaufschillings von 12,500 Rbl. B.-Ass., und
3) in Betreff der zum Besten des Universitäts-Pensionsfonds am 11. April 1805 ausgestellten, am 17. April 1805 ingrossirten Obligation, groß 7000 Rbl. B.-Ass., —

um ein gesetzliches publicum proclama nachgesucht, solches auch mittelst Resolution vom heutigen Tage nachgegeben erhalten hat. Es werden demnach alle Diejenigen, welche an gedachtes Grundstück oder die obbezeichneten darauf ruhenden Schuldverschreibungen aus irgend einem Rechtstitel zu Recht beständige Ansprüche haben oder wider den abgeschlossenen Kaufcontract Einwendungen machen zu können vermeinen, sich damit in gesetzlicher Art binnen einem Jahre und sechs Wochen a dato hujus proclamatis und also spätestens am 12. December 1862 bei diesem Rathe zu melden angewiesen, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mit etwanigen Ansprüchen weiter gehört, sondern der ungestörte Besitz gedachten Immobils dem

Herrn Carl Eduard von Liphart nach Inhalt des Contractes zugesichert und die Deletion der Schuldverschreibungen bewerkstelligt werden soll.

Dorpat-Rathhaus, am 31. October 1861.

Nr. 1096. 2

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen thun Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat hiermit kund und zu wissen, welchergestalt der Organist und wissenschaftliche Lehrer der Dorpatschen höhern Stadttöchterschule Herr Friedrich August Arnold, nachdem er mittelst am 9. October 1861 abgeschlossenen und am nämlichen Tage hierselbst corroborirten Kaufcontracts das in hiesiger Stadt im 2. Stadttheile sub Nr. 30 belegene hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien für die Summe von 6000 Rbl. S. acquirirt, zu seiner Sicherheit um ein gesetzliches publicum proclama nachgesucht und mittelst Resolution vom heutigen Tage nachgegeben erhalten hat. Es werden demnach alle Diejenigen, welche an gedachtes Grundstück aus irgend einem Rechtstitel zu Recht beständige Ansprüche haben, oder wider den abgeschlossenen Kaufcontract Einwendungen machen zu können vermeinen, sich damit in gesetzlicher Art binnen einem Jahre und sechs Wochen a dato hujus proclamatis und also spätestens am 19. December 1862 bei diesem Rathe zu melden angewiesen, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mit etwanigen Ansprüchen weiter gehört, sondern der ungestörte Besitz gedachten Immobils dem Herrn Friedrich August Arnold nach Inhalt des Contractes zugesichert werden soll.

Dorpat-Rathhaus, am 8. November 1861.

Nr. 1226. 2

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen thun Wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat hiermit kund und zu wissen, welchergestalt der Herr Carl Georg von Wahl, nachdem derselbe von dem Herrn Arzte Alexander Gustav Beck mittelst am 5. October 1861 abgeschlossenen und am 6. October 1861 hierselbst corroborirten Kaufcontracts das in hiesiger Stadt im 1. Stadttheile sub Nr. 70 belegene steinerne Wohnhaus sammt Appertinentien für die Summe von 7500 Rbl. S. acquirirt, zur Sicherheit seines Eigenthums sowol, als auch behufs Deletion der auf besagtem Hause annoch ruhenden, jedoch angeblich bereits längst berichtigten, zum Besten des Adam Friedrich Bandau am 9. Februar 1811 ausgestellten und am 15. April 1811 ingrossirten Obligation im Betrage von 2500 Rbl. S., — um ein gesetzliches publicum proclama nachgesucht und mittelst Resolution vom heutigen Tage nachgegeben erhalten hat. Es werden demnach alle Diejenigen, welche an gedachtes Grundstück und die obbezeichnete Obligation aus irgend einem Rechtstitel zu Recht beständige Ansprüche haben, oder wider den abgeschlossenen Kaufcontract Einwendungen machen zu können vermeinen, sich damit in gesetzlicher Art binnen einem Jahr und sechs Wochen a dato hujus proclamatis und also spätestens am 16. December 1862 bei diesem Rathe zu melden angewiesen, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mit etwanigen Ansprüchen weiter gehört, sondern der ungestörte Besitz gedachten Immobils dem Herrn Carl Georg von Wahl nach Inhalt des Contractes zugesichert und die Deletion der Obligation bewerkstelligt werden soll.

Dorpat-Rathhaus, am 4. November 1861.

Nr. 1214. 2

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß der mit Hinterlassung eines bereits publicirten Testaments hierselbst verstorbenen, mit dem Wesenbergschen Okladisten Nikolai Mascharew verbunden gewesenen Nastasja Lawrentjewa geb. Baintschikow, früher verehelicht gewesenen Firstow entweder als Gläubiger oder Erben gegründete Ansprüche machen zu können vermeinen, hiermit peremtorie aufgefordert, sich binnen einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses Proclams spätestens also am 3. November 1862 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welcher Ansprache admittirt werden, sondern gänzlich davon präcludirt sein soll, wonach sich Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Dorpat-Rathhaus, am 22. September 1861.

Nr. 1085. 2

Torge.

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden Diejenigen, welche

1) die Gassenreinigung bei den Stadtkasernen und verschiedenen vorstädtischen Quartiergebäuden auf drei Jahre und
2) die Privetreinigung bei sämmtlichen der Quartier-Verwaltung gehörigen Kasernen und Gebäuden auf ein Jahr,

übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert,

zu dem dieserhalb auf den 13. December d. J., Vormittags 11 Uhr, anberaumten abermaligen Torgen, zeitig vorher aber zur Einsicht der Bedingungen und Stellung der erforderlichen Sicherheit bei obiger Verwaltung zu erscheinen.

Riga-Rathhaus, den 1. December 1861.

Nr. 122. 3

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, будетъ продаваться имѣніе Полковницы Елисаветы Петровой Беклешовой, для удовлетворенія долговъ ея Беклешовой, преимущественно: Подполковницѣ Натальѣ Григорьевой Ячменевой, по сохранной роспискѣ въ 154,500 руб., признанной Правительствующимъ Сенатомъ безспорною и за тѣмъ колонистамъ Эргардту и Фогельгезангу, по рѣшенію 2. Департамента Уѣзднаго Суда, въ остальной суммѣ 6606 руб. 8½ коп. Имѣніе это состоитъ С. Петербургской Губерніи и уѣзда, 3. стана, подъ названіемъ Спасская мыза, раздѣлено для продажи на 129 участковъ, изъ нихъ будутъ продаваться остальные не проданные участки именно: подъ Нум. 20 въ немъ земли 12 дес. 663 саж., оцѣненъ въ 2946 руб., Нум. 37 земли 7 дес. 756 саж., оцѣненъ въ 1756 руб.,
Нум. 38, 7 дес. 880 саж., въ 1763 руб.,
Нум. 39, 7 дес. 84 саж., въ 1688 руб.,
Нум. 47, 5 дес. 426¼ саж., въ 1243 руб.,
Нум. 48, 4 дес. 2027 саж.. въ 1163 руб.,
Нум. 51, 10 дес. 778 саж, въ 2479 руб..
Нум. 52, 7. дес. 252 саж., въ 1705 руб.,
Нум. 53, 4 дес. 750 саж., въ 1035 руб.,
Нум. 54, 19 дес. 2367 саж, въ 4797 руб.,
Нум. 55, 35 д. 2350½ саж., въ 8635 руб.,
Нум. 56. 12 дес. 249 саж. въ 2905 руб.,
Нум. 57, 12 дес. 679½ саж., въ 2948 руб.,
Нум. 58, 13 дес. 359 саж., въ 7236 руб.,
Нум. 59, 3 дес. 669 саж., въ 787 руб.,
Нум. 60, 5 дес. 648 саж., въ 1265 руб.,
Нум. 63, 5 дес. 1330 саж., въ 1333 руб.,
Нум. 69, 2 дес. 788 саж., въ 559 руб.,
Нум. 70, 4 дес. 2379 саж., въ 1198 руб.,
Нум. 71. 5 дес. 30½ саж., въ 1203 руб.,
Нум. 72, 5 дес. 30½ саж., въ 1203 руб.,
Нум. 73, 5 дес. 30½ саж., въ 1203 руб.,
Нум. 74, 3 дес. 120½ саж., въ 732 руб.,
Нум. 75, 3 дес. 120½ саж., въ 732 руб.,
Нум. 76, 3 дес. 2268 саж., въ 947 руб.,
Нум. 77, 9 дес. 504 саж., въ 2210 руб.,
Нум. 80, 2 дес. 250 саж., въ 505 руб.,
Нум. 81. 6 десятинъ въ 1440 руб. сер.
Нум. 82, 3 дес. 30 саж., въ 723 руб.,
Нум. 83, 3 дес. 30 саж., въ 723 руб.,
Нум. 84, 3 дес. 30 саж., въ 723 руб.,
Нум. 85, 4 дес. 120 саж., въ 972 руб.,
Нум. 86, 3 дес. 1980 саж., въ 918 руб.,
Нум. 87, 2 дес. 1664 саж., въ 646 руб.,
Нум. 88, 2 дес. 1140 саж., въ 594 руб.,
Нум. 92, 1 дес. 850 саж., въ 325 руб.,
Нум. 93. 1 дес. 912 саж., въ 331 руб.,
Нум. 94, 1 дес. 1626 саж., въ 403 руб.,
Нум. 95, 1 дес. 1914 саж., въ 431 руб.,
Нум. 96, 1 дес. 955 саж., въ 336 руб.,
Нум. 97, 1 дес. 932 саж., въ 333 руб.,
Нум. 103, 8 дес. 336 саж., въ 1954 руб.,
Нум. 105, 8 дес. 1300 саж., въ 2050 руб.,
Нум. 106, 8 дес. 1350 саж., въ 2055 руб.,
Нум. 107, 7 дес. 1785 саж., въ 1858 руб.,
Нум. 109, 8 дес. 1250 саж., въ 1023 руб.,
Нум. 110, 8 дес. 1000 саж., въ 2020 руб.,
Нум. 112, 8 дес. 1150 саж., въ 1967 руб.,
Нум. 113, 8 дес. 900 саж., въ 2010 руб.,
Нум. 114, 8 дес. 1050 саж., въ 2025 руб.,
Нум. 115, 8 дес. 700 саж., въ 1990 руб.,
Нум. 116, 8 дес. 950 саж., въ 2015 руб.,
Нум. 117, 8 дес. 600 саж., въ 1960 руб.,
Нум. 118, 8 дес. 850 саж., въ 1003 руб.,
Нум. 119, 8 дес. 103 саж., въ 1930 руб.,
Нум. 120, 8 дес. 551 саж., въ 988 руб.,
Нум. 121, 8 дес. 800 саж., въ 2000 руб.,
Нум. 122, 8 дес. 700 саж., въ 995 руб.,
Нум. 123, 8 дес. 450 саж., въ 1965 руб.,
Нум. 128, 44 д. 2040½ саж., въ 5382 руб.,
Нум. 129, 113 д. 1916 саж., въ 13656 руб.
Всего 61 участковъ по оцѣнкѣ на 115.925 руб., — на нѣкоторыхъ изъ вышеозначенныхъ участкахъ находятся разныя строенія, приносящія доходъ, и разнаго рода лѣсъ. Продажа эта будетъ производиться каждому участку отдѣльно, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ срокъ торга 19. Января будущаго 1862 года съ переторжкою чрезъ три дня, считая этотъ срокъ, на основ, 2129 ст. II ч. X Т. отъ дня продажи послѣдняго участка съ 11 часовъ утра. Опись, планъ и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся, желающіе могутъ разсматривать въ С. Петербургскомъ Губернскомъ Правленіи.

18. Октября 1861 года. № 6870. 1

* * *

Отъ 2. Департамента С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда объявляется, что по указу С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, и по постановленію сего Суда, будетъ продаваться обожженный кирпичь,

принадлежащій наслѣдникамъ графа Стенбокъ-Фермора, представленный управляющимъ титулярнымъ совѣтникомъ Михаиломъ Яковлевымъ находящійся въ кирпичномъ сараѣ, на мызѣ Лахтѣ, 3. стана С. Петербургскаго уѣзда, въ количествѣ 1,000,000 штукъ, оцѣненный въ 7000 руб. с., на обезпеченіе иска повѣреннаго графа Шувалова, дворянина Ксаверія Осипова Ковалевскаго, за скосъ травы 4356 руб. съ процентами, съ 24. Августа 1854 года, на пополненіе штрафа и гербовыхъ пошлинъ и прогонныхъ денегъ, всего въ количествѣ 7073 руб. 72 коп. Продажа будетъ произведена на мѣстѣ на мызѣ Лахтѣ, въ срокъ торга 10. Января 1862 года, въ 12 часовъ утра; опись сему кирпичу желающіе могутъ разсматривать во 2. Департаментѣ Уѣзднаго Суда.

№. 1322. 1

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его согласно постановленію 25. Сентября, назначенъ 11. Іюня 1862 года торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу имѣнія Сліощеницы состоящаго въ 1. станѣ Лепельскаго уѣзда, принадлежащаго помѣщику Брониславу Подаревскому и его сестрамъ, съ крестьянами по послѣдней ревизіи 138 муж. и 139 жен. пола душъ и землею, по примѣрному исчисленію 1562 дес., оцѣненнаго по десятилѣтней сложности годоваго дохода въ 10,662 р., на удовлетвореніе долговъ Бронислава Подаревскаго, по заемнымъ обязательствамъ: помѣщицѣ Лиссовской 250 руб., дворянину Плавинскому 64 руб., купцу Ноту Левинтову 1200 руб., помѣщицѣ Ѳеклѣ Реуттовой 1000 руб. и помѣщику Альбину Попялковскому 200 руб. съ процентами и казенныхъ разнаго рода недоимокъ 3841 руб. 70¾ коп. сер. Желающіе участвовать въ торгахъ могутъ разсматривать бумаги къ этой публикаціи и продажѣ относящіяся въ Правленіи.

30. Сентября 1861 года. №. 8979. 1

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что вслѣдствіе требованія Саратовскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долга умершаго Поручика князя Николая Николаева Оболенскаго преимущественно Государственному Заемному Банку и за тѣмъ, на уплату долговъ его частнымъ лицамъ, и именно: наслѣдникамъ умершаго Подполковника Кошевскаго 12,002 руб., чиновнику 10. класса Сурину 3000 р., Надворной Совѣтницѣ Сафроновой 3290 руб., Маіору Унковскому 5327 р. 50 коп., купцу Кристлибу 38,585 руб., Тайному Совѣтнику Веневитинову 76,500 Поручику Поспѣлову 1200 руб., Коллежскому Совѣтнику Сафронову 429 руб., и Статскимъ Совѣтникамъ: Табаровскому и Зубареву 5000 руб., будутъ продаваться съ публичныхъ торговъ заложенныя въ Государственномъ Заемномъ Банкѣ недвижимыя имѣнія князя Оболенскаго, состоящія Саратовской Губерніи, Хвалынскаго уѣзда: а) 1. стана, въ деревнѣ Ново-Никольской, (малая Терешка тожъ), въ коей ревиз. муж. пола 193 и жен. 167, а налич. муж. 161 и жен. 158 душъ. Земли разнаго рода 1935 дес. 293 саж., въ одной окружной межѣ и единственнаго владѣнія князя Оболенскаго. Въ этомъ имѣніи находятся: господскій, на каменномъ фундаментѣ, одно-этажный флигель, разнаго рода строеніе, и скотъ; оцѣнено же оно въ 20,000 руб., и б) 2. стана, въ селѣ Дмитріевскомъ, Избалыкѣ, Павловка тожъ, въ коемъ дворовыхъ людей и крестьянъ рев. муж. 345 и жен. 381, а наличныхъ муж. 346 и жен. 384 души. Земли разнаго рода 1427 дес. 405 саж. Въ имѣніи этомъ господскій, на каменномъ фундаментѣ, одно-этажный деревянный домъ и разное при ономъ строеніе, оцѣнено въ 43,360 руб.; къ этому послѣднему имѣнію принадлежатъ три особые участка земли, въ томъ же уѣздѣ и станѣ: 1) при селѣ Озеркахъ, пахатной земли 650 дес., оцѣненной въ 10,000 руб., 2) при селѣ старомъ Чирковѣ, пашенной земли 31 д. 150 саж., лѣсу строеваго сосноваго и дровянаго 94 дес., оцѣненный въ 500 руб. и 3) при селѣ Кадышовкѣ, въ коемъ разнаго рода земли 633 дес. 1447 саж., оцѣненной въ 10,000 руб., а все вообще въ 63860 р. Продажа сія будетъ производиться на каждое имѣніе отдѣльно, въ срокъ торга 26. Января 1862 года, съ узаконенною переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать описи и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся.

26. Октября 1861 года. №. 7785. 1

Diejenigen, welche:

1) das Stadtspilwenhaus mit den dazu gehörigen Ländereien vom 10. Mai 1862 ab auf 6 Jahre — in Pacht nehmen,

2) die ehemalige kasemattirte Lünette außerhalb der Karlspforte auf ein Jahr und

3) den unter dem alten Steuer-Verwaltungsgebäude neben der Polizei befindlichen Keller auf drei Jahre miethen wollen, — werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 5., 7. und 12. December d. J. anberaumten Ausbotsterminen, um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer ref. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. 3

Riga-Rathhaus den 28. November 1861.

Nr. 1249.

Лица, желающія взять на откупъ городской шпильвенный домъ съ принадлежащею къ оному землею съ 10. Мая будущаго 1862 года впредь на 6 сряду лѣтъ, и брать въ наемъ

2) прежній укрѣпленный казематами люнетъ за Карловскими воротами на 1 годъ и

3) погребъ находящійся подъ домомъ, занятымъ въ прежнее время сборною экспедиціею на 3 сряду года — приглашаются симъ, явиться для объявленія предлагаемыхъ ими наивысшихъ цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммиссіи Городской Кассы 5., 7. и 12. ч. Сентября съ часа по полудни, заранѣе же тѣ лица имѣютъ явиться въ оную же Коммисію Городской Кассы для разсмотрѣнія условій до сихъ торговъ касающихся. № 1249. 3

Рига-Ратгаузъ, 28. Нoября 1861 г.

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Carl J. Sutthoff, 3

nach dem Auslande.

Otto Friedrich Ludwig Reishoff, Kasimir Drosdowsky, Johann Franz Schadowsky, Georg Adam Buchroth, Dorothea Blussow, Karoline Friederike Mühlenbrett, Friederike Emilie Vogt, Ferdinand Wilhelm Bernowsky, Praskowja Wasiljewa Sawinowa, Warwara Andrejewa, Gotthard Ferdinand Pagenkoff, Irina Kusmina Ogonkowa,

nach andern Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair: **M. Blumenbach.**